

Mein Name ist Carolin Krüger und meine Ausbildung zur Industriekauffrau bei der KESKE Entsorgung GmbH begann am 01.08.2015.

Die erste Station meiner Ausbildung sollte das Sekretariat der Geschäftsleitung sein. In Zusammenarbeit mit der Prokuristin werden die Auszubildenden hier an die ersten kaufmännischen Aufgaben herangeführt. Zu meinen Aufgaben zählten hierbei die Erstellung von Geschäftsbriefen, die Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost, der Umgang mit der Telefonanlage sowie dem hauseigenen Warenwirtschaftssystem. Ziel der ersten Station war es, einen gesamtumfänglichen Überblick über das Unternehmen, die einzelnen Abteilungen, die Aufgabengebiete und Abläufe zu erhalten.

Nach 3 Monaten im Sekretariat erfolgte ein Abteilungswechsel. Die nächste zu durchlaufende Abteilung während meiner Berufsausbildung war die Rechnungslegung. Hier lernte ich Schritt für Schritt den Ablauf der Rechnungserstellung. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit war ich selbstständig für die Rechnungserstellung diverser Kunden zuständig. Trotz des mir anvertrauten, selbstständig zu erledigenden Verantwortungsbereich konnte ich bei jeglichen Fragen auf meine Kollegen in der Abteilung zukommen.

Durch die Übernahme der KESKE Entsorgung GmbH durch die Rüdebusch-Gruppe durfte ich nach der Abteilung Rechnungslegung in die Abteilung Disposition der Firma H.-H. Rüdebusch. Hier war ich ungefähr sechs Monate, sozusagen als „Austausch“, und konnte auch noch in ein anderes/verwandtes Unternehmen Einblick erhalten. Mir wurden alle Aufgabenbereiche, die mit der Disposition von Fahrzeugen und Baustoffen zusammenhängen nähergebracht. Auch nach meinem sechs monatigen Aufenthalt in der Disposition von Rüdebusch war ich später dort noch einmal zur Vertretung tätig.

Zurück bei Keske lernte ich die Buchhaltung kennen. Vom Buchen der Eingangs- sowie Ausgangsrechnungen, dem Mahnverfahren oder auch dem Buchen der Bewegungen auf den Bankkonten wurde mir hier alles Relevante näher gebracht.

Zu Beginn meiner Facharbeit für die Abschlussprüfung wechselte ich ein letztes Mal die Abteilung. Mitte des dritten Ausbildungsjahres wurde ich in der Disposition bei Keske eingesetzt. Neben der Einstellung eines Berufskraftfahrers im Zuge meiner Facharbeit waren meine Aufgaben die Annahme von Kundenbestellungen, das Verwiegen der Fahrzeuge sowie die Bearbeitung verschiedenster Frachtpapiere.

Nach erfolgreichem Bestehen meiner Abschlussprüfung bin ich nun weiterhin in meinem Ausbildungsbetrieb tätig. Da sich während der Ausbildung mein Interesse an einer Tätigkeit in der Disposition herausstellte, blieb ich dort und wurde zum 08.06.2018 in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen.

Eine Ausbildung bei der KESKE Entsorgung GmbH kann ich wirklich empfehlen. Während der gesamten Ausbildung werden die Auszubildenden auf das (praktische) Berufsleben vorbereitet. Dazu kommt der hohe Grad an Selbstständigkeit und Verantwortung, welcher die Ausbildung sehr abwechslungsreich gestaltet.

Carolin Krüger